

United Planet: Unternehmensportale ohne Programmierkenntnisse

Axel Wessendorf,  
Geschäftsführer  
United Planet

© United Planet

# Das Fenster zu ERP, CRM & SCM

Die Vorteile einer eigenständigen Portaltechnologie, die kompatibel zu R/3 und der Business Suite 7 ist, sind kürzere Implementierungszeiten, das Prototyping, die niedrigeren Lizenzkosten und die Offenheit. United Planet bietet ein SAP-kompatibles Portal den Vorteilen einer eigenständigen Lösung an. Mit Axel Wessendorf, Geschäftsführer United Planet, führte das E-3 Magazin folgendes Gespräch:

**E-3: Wie groß ist der Markt? Gibt es Kennzahlen für den professionellen Portalmarkt in Deutschland, Österreich und der Schweiz?**

**Wessendorf:** Erstaunlicherweise gibt es hierfür kaum aktuelle Zahlen. Allerdings lässt sich die Entwicklung ausmachen, dass nun auch immer mehr KMUs den Einsatz eines Portals planen. Sei es als klassisches Intranet, um den Mitarbeitern Informationen bereitzustellen, oder in Form eines modernen Enterprise-Portals, mit dem auch komplexe Geschäftsprozesse elektronisch abgebildet und optimiert werden können. Da an die Stelle von kostenintensiven individuell programmierten Portallosungen nun Standardsoftware getreten ist, kann ein komplettes Enterprise-Portal heute sehr schnell und kostengünstig erstellt werden. Viele Unternehmen haben dies bereits erkannt und es werden immer mehr.

Unserer Ansicht nach wird die Wirtschaftskrise diesen Trend sogar noch verstärken, da die Unternehmen nun mehr denn je gezwungen sind, nach Einsparpotenzialen im eigenen Betrieb zu suchen. Genau hier haben Portale ihre Stärken, da sie Geschäftsprozesse automatisieren, effizienter gestalten und auf diese Weise Kosten senken.

**E-3: Welche Bereiche und Segmente deckt United Planet mit seinem Angebot ab?**

**Wessendorf:** Mit unserer Angebotspalette sind wir sehr breit aufgestellt: Mit Intrexx Xtreme lassen sich sowohl einzelne Webapplikationen als auch Intranets und komplette Enterprise-Portale erstellen und betreiben. Da die Software sowohl plattform- als auch branchenunabhängig ist, ist sie sehr flexibel einsetzbar, was sich auch in unserer Kunden-

liste bemerkbar macht. Dort finden sich Unternehmen aus allen verschiedenen Branchen genauso wie Banken, Krankenhäuser, Schulen oder Behörden.

Als Ergänzung zu den zahlreichen, bereits in Intrexx enthaltenen Applikationsvorlagen, bieten wir auch Zusatzmodule zu speziellen Themen an. Verschiedene Business Adapter ermöglichen die Integration von Daten aus SAP oder IBM Lotus Notes in das Intrexx-Portal. Ein Office-Adapter ermöglicht die Verwaltung und Bearbeitung von Office-Dokumenten direkt aus dem Portal.

**E-3: Kann man das noch genauer für die deutschsprachige SAP-Community spezifizieren?**

**Wessendorf:** Hier dürfte vor allem unser SAP-Business-Adapter interessant sein. Er ermöglicht den lesenden und schreibenden Zugriff auf Daten aus SAP, wodurch diese sowohl in Web-Applikationen als auch in Portale integriert werden können. Durch die Verbindung von Intrexx und SAP lassen sich selbst komplexe Workflows elektronisch abbilden und automatisieren. Auch externe Kunden-, Lieferanten- und Partnerportale können so aufgebaut werden.

Der SAP Adapter steht für Systeme ab 4.6 zur Verfügung, somit können auch ältere R/3 Systeme mit Intrexx „webfähig“ gemacht werden. Die Nutzung ist dabei unabhängig von der verwendeten SAP Komponente, z. B. ERP, CRM, BW oder einer SAP-Branchenlösung.

**E-3: Was spricht in einem ERP-Szenario für oder gegen die Portal-Technologie?**

**Wessendorf:** Die Anforderungen innerhalb eines ERP-Systems sind sehr vielfältig. Portaltechnologie wird hier oft eingesetzt, um bestehende Prozesse abzulösen oder zu verbessern. Vorteile sehen wir hier bei Softwarelösungen wie Intrexx, die eine prozessorientierte Modellierung der Anforderungen unterstützen. So ist es möglich, sehr schnell auf Veränderungen zu reagieren.

**E-3: SAP war in der Vergangenheit mit dem NetWeaver-Portal hinreichend erfolgreich, aufgrund der Enterprise-Support-Vertrauenskrise wenden sich viele Bestandskunden von optionalen SAP-Produkten ab. Können Sie in der Community Ähnliches beobachten?**

**Wessendorf:** Auch nach unseren Beobachtungen wirkt sich die Vertrauenskrise bei den SAP-Bestandskunden sehr negativ aus. Wir selbst haben in den letzten Wochen ein erhöhtes Interesse von SAP-Kunden bemerkt, die eigentlich – aufgrund ihrer Größe – eher nicht unserem anvisierten Kundensegment entsprachen. Auch diese Unternehmen setzen sich nun jedoch kritischer mit SAP-Produkten auseinander und schau-

en sich nach geeigneten Alternativen um.

### E-3: Was können Alternativen zum SAP-Enterprise-Portal sein?

**Wessendorf:** Natürlich Intrexx Xtreme. Intrexx kann fast alles, was das Net-Weaver Portal kann, in einigen Bereichen sogar mehr. Allerdings muss das keine Entscheidung Entweder-oder sein. Tatsächlich sind einige Szenarien vorstellbar, in denen das SAP-Enterprise-Portal und Intrexx nebeneinander existieren und dabei voneinander profitieren können. Beispielsweise ist es denkbar, ein Intranet für die Mitarbeiter im SAP-Portal einzurichten und daneben ein externes Kundenportal mit Intrexx zu erstellen.

### E-3: Was sind allgemein die Vor- und Nachteile, auf die man achten muss, wenn man ein Portal einführen will?

**Wessendorf:** Die Einführung eines Portals bringt zahlreiche Vorteile für die Unternehmen mit sich, so ist es möglich, Fachverfahren und Verwaltungstätigkeiten innerhalb eines Unternehmens vollständig zu automatisieren. So werden Personalressourcen frei, die gewinnbringend an anderer Stelle im Unternehmen eingesetzt werden können. Durch die zentrale Verwaltung von Dokumenten im Portal kann zudem eine Menge Zeit und Papier eingespart werden, da das Drucken, Kopieren und Verteilen der Dokumente entfällt. Die Informationsübertragung wird durch das Portal beschleunigt, die Qualität der übertragenen Informationen gesteigert. Die Informationen bleiben stets aktuell. Dies sorgt insgesamt für eine geringere Fehleranfälligkeit und effizientere Geschäftsprozesse. Ich könnte Ihnen noch viele weitere Vorzüge von Portalen nennen.

Bei der Einführung einer Portallösung sollte man aber einige grundlegende Dinge beachten: Größeres Augenmerk ist hier auf Punkte wie Layout, Benennung von Eingabefeldern, Menü- und Navigationsstrukturen zu richten, damit die Benutzer die Anwendungen intuitiv bedienen können. Um die künftigen Investitionen in das Enterprise-Portal gering zu halten, empfiehlt es sich zudem, von Beginn an auf eine Portallösung zu setzen, mit der die Erstellung und Anpassung von Portalapplikationen ohne großen Programmieraufwand möglich ist.

### E-3: Wie unterscheidet sich Intrexx Xtreme von dem SAP-Angebot und anderen Portalanbietern?

**Wessendorf:** Das Besondere an Intrexx ist die Tatsache, dass die Erstellung von webbasierenden Applikationen und kompletten Unternehmensportalen vollkommen ohne Programmierkenntnisse möglich ist. So lassen sich in nur wenigen Minuten datenbankgestützte Web-Anwendungen erstellen. Im Zu-

sammenspiel mit den zahlreichen fertigen Applikationsvorlagen, z. B. für Wikis, Blogs, Abwesenheitskalender können komplette Portale innerhalb weniger Tage produktiv eingesetzt werden. Beispielsweise haben einige unserer Kunden innerhalb von nur zwei Workshop-tagen ihre Ideen von der Konzeption bis zur Produktivschaltung umgesetzt. Mit Intrexx können Unternehmen ihre Portalprojekte ohne großen Aufwand, ohne Risiko und zu geringen Kosten umsetzen. Aus Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten sind wir hier vermutlich Spitzenreiter.

### E-3: Mit welchen Argumenten überzeugen Sie einen SAP-Bestandskunden, damit dieser auf Intrexx Xtreme setzt?

**Wessendorf:** Mit Intrexx sieht man innerhalb kürzester Zeit Erfolge. Die dafür benötigte Infrastruktur ist im Vergleich zur sonstigen SAP-Welt sehr einfach und schnell bereitgestellt. Durch die grafische Entwicklungsoberfläche von Intrexx in Verbindung mit dem SAP-Adapter können Portalanwendungen mit SAP-Integration in wenigen Minuten umgesetzt werden. Das Ganze runden wir mit einem transparenten Lizenzmodell ab. Viele SAP-Kunden haben immer noch eine Vielzahl von „selbst gestrickten“ – Lösungen im Einsatz, über die sie oft schon den Überblick verloren haben. Intrexx bietet die Möglichkeit, diese kostengünstig abzulösen oder über unsere Fremddatenintegration einzubinden. Zusätzlich kann unser SAP Adapter eingesetzt werden, um die bestehende Infrastruktur weiter zu konsolidieren.

### E-3: Allgemein: Sollten mehr technologische oder betriebswirtschaftliche Aspekte den Ausschlag geben?

**Wessendorf:** Im Idealfall gehen beide Seiten Hand in Hand. Technik allein löst in den seltensten Fällen Probleme. Nur wenn sich die IT-Abteilung mit den einzelnen Fachabteilungen des Unternehmens zusammensetzt, kommt heraus, welche betriebswirtschaftlichen Prozesse im Unternehmen durch den Einsatz eines Unternehmensportals effizienter gestaltet werden können. Dann kann man sich gemeinsam an die Umsetzung machen.

### E-3: Relativ populär in der SAP-Community ist auch Microsoft SharePoint. Können Sie bitte dazu Ihre Lösung vergleichen, natürlich im Bezug auf einen SAP-Bestandskunden?

**Wessendorf:** Mit Intrexx erfordert der Aufbau eines Unternehmensportals viel weniger Programmieraufwand als mit SharePoint. So kann die Implementierungsphase sehr kurz und der Investitionsaufwand niedrig gehalten werden. Die SAP-Anbindung ist mit unserem Business Adapter dabei deutlich unkomplizierter als mit SharePoint.

## The Gateway to your Business Partners

### B2B SOLUTIONS

#### Business Integration

- Hochleistungsgateway BIS 6
- Self-Service-Portal
- EDI & WebEDI
- EDI-Adapter für SAP XI/PI
- Middleware for technical devices

#### Managed Services

- Outsourcing
- SaaS Plattform – Pay on demand
- SAP GTS Kommunikation

#### Paper-to-ERP

- Automatisierte Verarbeitung von papierbasierten Eingangrechnungen und Bestellungen
- 4order
- 4invoice

#### Automotive Solution Professional

- Automatisierte Abruf- und Lieferprozesse für Automobilzulieferer JIT/JIS

Auch beim Beratungsaufwand unterscheiden sich beide Lösungen deutlich: Wo bei uns pro Euro im Schnitt gerade einmal zweieinhalb Euro für Berater- und Installationsaufwand anfallen, verspricht Microsoft seinen Partnern für jeden Euro Lizenzumsatz sechs bis neun Euro Dienstleistungseinnahmen. Intrexx ist plattformunabhängig und läuft unter Windows, Linux oder Sun Solaris. MS SharePoint läuft dagegen nur auf Windows. Auch bei der Wahl ihrer Datenbank sind unsere Kunden vollkommen frei (Oracle, Postgres, IBM DB2, Microsoft SQL-Server). Selbst ein Wechsel ist jederzeit problemlos möglich. Im Gegensatz dazu ist der Kunde mit SharePoint bedingungslos an den Microsoft SQL-Server gebunden.

**E-3: Kann es für einen SAP-Bestandskunden, der bei der Portal-Entscheidung fremd geht, auch Nachteile geben?**

**Wessendorf:** Nein. Viele SAP-Bestandskunden setzen ja auch heute schon die unterschiedlichsten Portallösungen, z. B. IBM, MS SharePoint oder Intrexx, ein.

**E-3: Wie ist die Lizenzregelung im Portalbereich geregelt. Worauf muss sich hier ein SAP-Bestandskunde einstellen?**

**Wessendorf:** Unsere Kunden können zwischen zwei Lizenzmodellen wählen. Zum einen bieten wir unseren Kunden Userlizenzen an. Für diese User können beliebig viele Applikationen innerhalb eines Portals erstellt und genutzt werden. Pro personalisiertem Benutzer fallen einmalig Lizenzgebühren in Höhe von 105 Euro an – anonyme User sind grundsätzlich kostenfrei. Dieses Modell bietet sich vor allem für solche Unternehmen an, die ein komplettes Portal mit beliebig vielen Anwendungen nutzen wollen. Daneben ist es auch möglich, Applikationslizenzen zu erwerben, mit denen einzelne Anwendungen einer unbeschränkten Anzahl an Personen zur Verfügung gestellt werden können. Mit diesem Lizenzmodell wollen wir den Unternehmen entgegenkommen, die momentan zwar (noch) kein komplettes Portal benötigen, die aber zur schnellen Realisierung eines bestimmten Projektes gerne auf eine unserer bewährten Applikationen zurückgreifen möchten.

**E-3: Welche Geschäftsentwicklung erwarten Sie für 2009/2010 und welche Erwartungen haben Sie speziell in der SAP-Community?**

**Wessendorf:** Wie erwähnt, rechnen wir trotz oder gerade wegen der aktuellen Wirtschaftslage weiterhin mit deutlichen Zuwächsen. Je tiefer die Einschnitte in Krisenzeiten, umso mehr entsteht das Bedürfnis, Kosten einzusparen mit optimierten und gesteuerten Prozessen oder durch intelligente Kunden- und Partnernähe. Und da sind Werkzeuge gefragt, die interne Einsparpotenziale schnell, einfach und preiswert umsetzen können. Gerade

auch in der SAP-Community rechnen wir mit einem Zuwachs. Der NetWeaver positioniert sich ja nicht wirklich im Mittelstand. Da ist in jedem Fall noch sehr viel Potenzial für Intrexx.

**E-3: Mit welchen technologischen Innovationen darf der IT-Markt im Bereich Portale in den kommenden 18 Monaten rechnen?**

**Wessendorf:** Neben aktuellen Themen wie Cloud-Computing, SaaS etc. gehe ich davon aus, dass es in den kommenden Monaten eine Fokussierung auf mobile Endgeräte geben wird. Die exponentielle Verbreitung von Internethandys mit brauchbaren Browsern wird zu einer umfassenden Unterstützung dieser Geräte führen. Künftige Enterprise-Portale werden darum die Oberflächen für bestehende Services zur Benutzerinteraktion bieten und in der Lage sein, eine Vielzahl von kompletten Anwendungen für alle erdenklichen Endgeräte zu liefern. Vor allem Anwendungen rund um unterstützende Unternehmensprozesse bieten sich hier an. Dann können Sie triviale Prozesse genauso mit ein zwei Fingertipps von unterwegs abwickeln wie komplexere Prozesse. Zudem verspüren wir eine steigende Bereitschaft der Softwarehersteller und der Unternehmen, Webservices als Schnittstellendefinition zu Businesslogiken einzusetzen. Dies führt bereits jetzt dazu, dass bestehende, traditionelle Desktop-Anwendungen durch browsergestützte Anwendungen ersetzt bzw. unterstützend flankiert werden.

**E-3: Wie wird sich United Planet weiterentwickeln. Was sind Ihre Produktpläne?**

**Wessendorf:** Nach der gelungenen Vorstellung des MS-Office-Adapters ist Intrexx eine klare Alternative zu MS SharePoint. Um dieses Thema noch weiter auszubauen, ist für den Herbst dieses Jahres die Veröffentlichung eines völlig überarbeiteten Adapters für den MS-Exchange-Server geplant. Ein weiteres wichtiges Thema wird die mobile Nutzung von IT-Lösungen sein. Netbooks und Internet-Handys werden wir mit der nächsten Intrexx-Version speziell unterstützen, um auch außerhalb des Büros den Zugriff auf die Geschäftsprozesse zu gewährleisten.

Wie Sie sehen, tut sich bei United Planet sehr viel. Unsere bisherigen internationalen Projekte und die zahlreichen neu eingehenden Anfragen zeigen, dass die Alleinstellungsmerkmale von Intrexx nicht nur im deutschsprachigen Raum auf großes Interesse stoßen, in dem wir uns mit weit über 2000 erfolgreich umgesetzten Portalen im Mittelstand klar als Marktführer sehen. Deshalb ziehen wir auch die Möglichkeiten eines strategischen Partners in Betracht, der uns bei den ganzen Themen tatkräftig unterstützt.

**E-3: Danke für das Gespräch!**

# Alles wird gut!



## FRITZ & MACZIOL

Software, Systeme und Dienstleistungen

Hörvelsinger Weg 17, 89081 Ulm

Phone +49 731 1551-0

Fax +49 731 1551-555

web www.fum.de

**Geschäftsstellen Deutschland** Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Hannover · Karlsruhe · München · Nürnberg · Reilingen · Stuttgart · **Schweiz** Neuheim/Zug · Zürich · **Asien** Manila/Philippinen **Servicebüros:** **England** Gloucester · **Polen** Warschau · **Saudi Arabien** Riyadh · **Spanien** Murcia · **USA** Alpharetta

FRITZ & MACZIOL:INFOMA®

Part of Intech N.V., Gouda, NL

